

## ANLAGESTRATEGIE

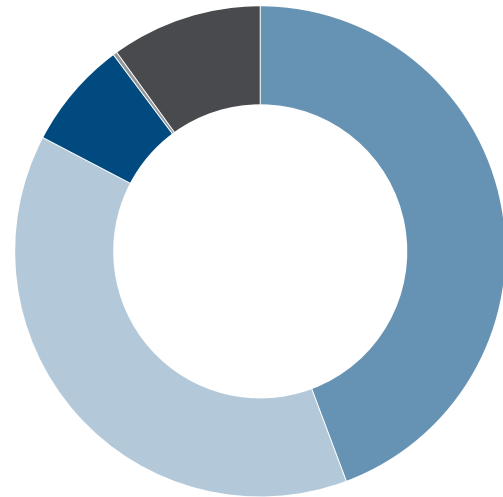
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



## VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	44,3%	■ Renten	38,4%
■ Edelmetalle	7,1%	■ Optionen	0,3%
■ Liquidität	9,9%		

## WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	-1,76%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	33,08%	-1,45%	0,67%	13,29%
annualisiert									-1,45%	0,22%	2,53%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

### Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 64,62 Euro



### Kommentierung Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Portfolios beträgt seit Jahresbeginn -1,76% (netto, BVI). Die Konsolidierung der Kapitalmärkte setzt sich auch im März weiter fort und führt so zu einem Monatsergebnis von -1,22% (netto, BVI). Der Aktienanteil des Portfolios verzeichnet seit Jahresbeginn einen Rückgang von 2,81% (brutto), während der DAX (seit Jahresbeginn -6,35%) im Vergleich deutlich stärker nachgab. Als Stabilisator fungierten vor allem die ausgewählten Einzeltitel des Segmentes *Unterhaltung, Touristik*. Der Rentenanteil lag Ende März bei -0,10% (brutto). Die positive Entwicklung im ersten Quartal durch *Hybridanleihen* sowie durch *europäische Staatsanleihen*, wurde zuletzt durch die schwächere Entwicklung im Segment *Währunganleihen* aufgezehrt.

### Protektionismus als Zündstoff für Verunsicherung

Auch im März herrschte weiterhin Verunsicherung an den Kapitalmärkten. Dies lag zuletzt weniger an der Furcht vor einer restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken. Vielmehr wuchs die Angst vor einem Handelskrieg – hervorgerufen durch Donald Trump. Nach seiner Ankündigung, Strafzölle auf Stahl und Aluminium zu erheben, drohte er ebenfalls mit Zöllen auf Automobile, worauf die Aktienmärkte auf breiter Fläche nachgaben. So verlor der *Dow Jones* zum Quartalsende knapp 2,5%, auch der *EuroStoxx 50* und der *DAX* gaben rund 4% bzw. knapp 6,5% nach. Der Optimismus schwand nicht nur auf Anlegerseite – auch die Stimmung der Unternehmer wurde zunehmend angespannter. Wirtschaftliche Frühindikatoren wie der Ifo-Geschäftsklimaindex fielen auf den schwächsten Wert seit Januar 2017. Die zeitweilige Aussetzung der Strafzölle für die EU wurde durch den sich zuspitzenden Handelsstreit zwischen den USA und China überschattet. Beide Seiten belegten einen breiten Korb an Gütern im Gesamtwert von mehreren Milliarden Dollar mit Strafzöllen. Daraufhin gab der Technologie-Index *Nasdaq Composite*, der sich seit Jahresbeginn entgegen dem breiten Markt weiter positiv entwickelte, im März nach. Grund dafür ist die starke Abhängigkeit der Technologiebranche von chinesischen Zulieferern.

Kurzfristig werden die Kapitalmärkte angesichts dieser Unsicherheitsfaktoren wohl auch in den nächsten Wochen von Unwettern bedroht sein. Allerdings konnten starke Unternehmen auch schon in der Vergangenheit mit Zöllen und anderen Einschränkungen umgehen. Durch diese hohe Flexibilität und vorausschauende Planung der Unternehmensführung, sollte der Ausblick deshalb langfristig weiterhin positiv sein.

### Entwicklungen und Dispositionen im März

Der Anlageausschuss beschloss im ersten Quartal eine leichte Absenkung der maximalen Aktieninvestition um 2,5% auf 47,5%. Damit wollen wir der wachsenden Unsicherheit Rechnung tragen. Die Aufteilung innerhalb der einzelnen Segmente wurde im Ausschuss bestätigt und blieb somit unverändert.

Um in der aktuellen Schwächephase gezielt Chancen durch taktische Zukäufe nutzen zu können, erhöhten wir den Anteil an Liquidität auf 10,1%. Der Liquiditätsaufbau wurde unter anderem durch die Reduzierung des Aktienteils um insgesamt 2,1% auf aktuell 44,2% erreicht. Der Abbau der Aktienquote erfolgte sowohl durch Teilverkäufe im breiten *Indexsegment* als auch durch anteilige Gewinnmitnahmen bei Titeln wie *Netflix* (+61%) und *Amazon* (+27%), welche sich im laufenden Jahr besonders positiv entwickelt hatten. Nach der guten Entwicklung im letzten Jahr veräußerten wir ebenfalls unseren Restbestand des Diabetes-Pharmazie-Riesen *Novo Nordisk*, da wir zunehmenden Druck durch Hersteller von Generika erwarten. Weitere Dispositionen: *Deutsche Wohnen*, *Vonovia*, *DWS Global Infrastructure* (jeweils Teilverkäufe).

Nach positiver Entwicklung reduzierten wir zeitweise auch im Rententeil die Chancensegmente *Hybrid-* und *Hochzinsanleihen*, um gezielt Möglichkeiten für günstige Zukäufe zu nutzen. Gleichzeitig stärkten wir das Segment *Staatsanleihen* durch Kauf einer *Bundesanleihe* mit längerer Restlaufzeit als Gegenpol zu Kursrückgängen im Aktiensegment. Unseren Bestand an *Inflationsanleihen* mit kurzer Restlaufzeit (April 2020) tauschten wir anteilig in *inflationgekoppelte Papiere* mit Endfälligkeit im Jahr 2023. Die fällige Unternehmensanleihe von *Peugeot* nutzten wir für eine Reinvestition in einen *Floater der Otto GmbH und Co. KG* (siehe grauer Kasten) sowie einer Anleihe der *Grenke Finance*.

Passend zum Monat April erwarten wir in den kommenden Wochen auch an den Kapitalmärkten häufige Wetterumschwünge. Unsere breit ausgerichtete Portfoliostruktur sollte hierfür den nötigen Schutz bieten.

Ihr Benedikt Dörle-Schäfer

### Variable Zinsen von Otto

Der Otto-Katalog gehörte über Jahrzehnte zur Standard-Ausstattung deutscher Haushalte. Aber das bald 70 Jahre alte Unternehmen hat sich erheblich modernisiert. Von den 12,5 Milliarden Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2016/17 stammen sieben Milliarden aus dem E-Commerce. Ersten Schätzungen zufolge konnte das Hamburger Traditionsunternehmen auch im kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahr den Onlinehandel erneut um über 10 Prozent steigern. Damit behauptet die Otto Group ihre Position als zweitgrößter E-Commerce-Player in Deutschland und einer der größten weltweit. Das Familienunternehmen ist allerdings nicht mit Aktien an der Börse notiert, eine Beteiligung ist aber über Anleihen möglich.

Klassische festverzinsliche Wertpapiere von Otto zählen bereits seit längerem zur Mischung des FVM-Classic UI. Neu ist ein variabel verzinstes Floater, der einen Kupon von mindestens 1,5 Prozent im Jahr bringt. Die Höhe ist vom Stand des Euribor (Euro Interbank Offered Rate) abhängig, der kurz gesagt den durchschnittlichen Zinssatz misst, den europäische Banken untereinander für Anleihen gewähren und der als Grundlage vieler variabler Produkte genutzt wird. Der Zins dieses Wertpapiers berechnet sich aus dem Euribor plus 150 Basispunkten und die Flexibilität des Otto-Floaters hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber festverzinslichen Anleihen: Da der Zinssatz viermal im Jahr angepasst wird, halten sich auch die möglichen Kursverluste bei einem steigenden Zinsniveau in Grenzen. Weil der Euribor, der derzeit negativ notiert, mit dem Zinsniveau ansteigen wird, wächst der Kupon automatisch mit. Neben der allgemeinen Verkürzung der Laufzeiten im Anleihensegment, sind solche variablen Produkte praktikable Vehikel, um sich auf eine mögliche Anpassung des europäischen Zinsniveaus vorzubereiten.

Benedikt Dörle-Schäfer

### AKTIEN (44,29%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Aktien-Indexsegment</b>	<b>12,46%</b>	ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,41%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,91%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,36%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	2,80%	<b>Pharma, Gesundheit</b>	<b>1,17%</b>
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,41%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,78%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,35%	Stryker	0,39%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	1,99%	<b>Rohstoffe, Energie</b>	<b>1,01%</b>
<b>Automobil, Flugzeugbau</b>	<b>2,27%</b>	BHP Billiton PLC	0,52%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,85%	Rio Tinto PLC	0,50%
MTU Aero Engines AG	0,78%	<b>Sonderthema: Immobilienaktien</b>	<b>1,32%</b>
Bayerische Motoren Werke AG	0,65%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,67%
<b>Banken</b>	<b>0,48%</b>	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,65%
PayPal Holdings Inc.	0,48%	<b>Sonderthema: Infrastruktur</b>	<b>1,10%</b>
<b>Bau, Baustoffe</b>	<b>2,15%</b>	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	0,71%
Geberit AG	0,80%	First State GL.List.Infrast.Fd Reg Acc.	0,39%
HeidelbergCement AG	0,76%	<b>Sonderthema: Sicherheit</b>	<b>2,03%</b>
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,59%	Pictet - Security I EUR	2,03%
<b>Chemie</b>	<b>1,43%</b>	<b>Sonderthema: Unterbewertung</b>	<b>1,51%</b>
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,74%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,12%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,36%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,39%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,33%	<b>Sonderthema: Wasser</b>	<b>2,08%</b>
<b>EDV, Informationstechnologie</b>	<b>2,74%</b>	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,41%
Alphabet Inc	0,82%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,67%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,76%	<b>Telefon, Telekommunikation</b>	<b>0,76%</b>
Alibaba Group Holding Ltd.	0,64%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,50%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,53%	United Internet AG	0,26%
<b>Elektro</b>	<b>1,66%</b>	<b>Transport, Logistik</b>	<b>2,61%</b>
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,65%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	1,20%
NVIDIA Corp.	0,54%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,88%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,47%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,52%
<b>Handel, Konsum</b>	<b>2,11%</b>	<b>Unterhaltung, Touristik</b>	<b>2,20%</b>
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,62%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,37%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,52%	Disney Co.. The Walt Registered Shares DL -.01	0,43%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,50%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,40%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,46%	<b>Versicherungen</b>	<b>1,40%</b>
<b>Maschinenbau</b>	<b>1,80%</b>	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	1,05%
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,61%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,36%
iRobot Corp. Registered Shares	0,42%		

### RENTEN (38,38%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Hochzins-Anleihen</b>	<b>0,52%</b>	iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,17%
iShares-EO High Yield Corp. Bd ETF	0,52%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,85%
<b>Hybridanleihen</b>	<b>4,85%</b>	Eurofins Scientific - 15/23	1,40%
Aramea Rendite Plus PF	1,42%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,29%
Dt. Bank Nachranganleihe (Tier 1)	0,93%	K+S AG Anl. - 13/21	0,95%
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FC	0,86%	SAF HOLLAND S.A. - 12/18	0,92%
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	0,85%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,91%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,79%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,90%
<b>Rentenfonds diversifiziert</b>	<b>3,68%</b>	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,89%
StarCapital FCP - Argos I EUR	2,08%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,89%
Templeton Global Bond I	1,60%	Fresenius - 14/19	0,88%
<b>Staatsanleihen</b>	<b>1,71%</b>	Grenke Finance - 18/23	0,86%
Berlin Land LSA A404 - 13/18 - Floater	0,86%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,86%
Bundesanleihe - 17/27	0,85%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,86%
<b>Staatsanleihen - Euro</b>	<b>1,41%</b>	Otto (GmbH & Co. KG) - 14/21 - Floater	0,44%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,92%	<b>Währungsanleihen</b>	<b>4,10%</b>
Republik Portugal - 05/21	0,50%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,39%
<b>Staatsanleihen - Inflation</b>	<b>6,05%</b>	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,38%
Bundesanl. Inflation - 09/20	3,12%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,89%
Bundesanl. Inflation - 12/23	2,92%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,45%
<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>16,06%</b>		

### EDELMETALLE (7,12%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Gold</b>	<b>7,12%</b>	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	7,12%

### OPTIONEN (0,26%)

### LIQUIDITÄT (9,95%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

### Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

### Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

### Rechtliche Hinweise

#### Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) erhältlich sind.

#### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

#### Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.